

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste  
Zeile 10 Pf.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.  
2 illust. Beilagen) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
sten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: E. Dannebohn in Eibenstock.

44. Jahrgang.

**Nr. 10.**

Sonnabend, den 23. Januar

**1897.**

### Bekanntmachung.

Seit dem 1. Januar dieses Jahres sind zu dem amtlichen Waarenverzeichnis zum Zolltarife sowie zum statistischen Waarenverzeichnis und zu dem damit im Zusammenhange stehenden Verzeichnisse der Waarengüter Nachträge in Kraft getreten, die bei jeder zu Zollabfertigungen befugten Stelle in je einem Exemplare zur Einsichtnahme seitens des Publikums ausgelegt sind oder bereitgehalten werden. Letzteres geschieht auch mit einem von dem Reichsschatzamt herausgegebenen Instruktionbuche für die Zollabfertigung.

Dresden, am 16. Januar 1897.

**Königliche Zoll- und Steuer-Direktion.**  
Dr. Löbe.

Die unter dem Rindviehbestande der Besitzung Nr. 120 des Brandversicherungs-catasters zu Oberstüchelngrün — Reulchn — ausgebrochene Maul- und Klauenseuche ist erloschen.

Schwarzenberg, am 21. Januar 1897.

**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
Fehr. v. Wirsing.

### Bekanntmachung.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II. wird in diesem Jahre in herkömmlicher Weise gefeiert:

Dienstag, den 26. Januar 1897, Abends 6 Uhr Zapfenstreich,

Mittwoch, den 27. Januar 1897, früh 6 Uhr Weckruf durch das hiesige

Stadtmusikchor,

Vormittags 10 Uhr Schulfeier in der Turnhalle.

Die städtischen Gebäude werden besaggt. Die hiesige Einwohnerschaft wird er-  
sucht, auch ihrerseits zu einer würdigen Feier des Tages nach Kräften beizutragen.  
Gleichzeitig wird bekannt gegeben, daß am letztgenannten Tage Mittags 1 Uhr  
im Rathhause ein Festmahl stattfindet und daß der Preis eines Gedekes  
3 M. beträgt.

Die hiesigen Kaiserlichen und königlichen Behörden, sowie die Bewohner von  
Eibenstock und Umgebung werden zur Beteiligung am Festmahle mit dem Bemerken  
ergebenst eingeladen, daß Anmeldungen hierzu bis zum 25. d. Mts. bei  
Herrn Hotelier Busch zu bewirken sind.

Besondere Einladungen werden nicht erlassen.

Eibenstock, den 21. Januar 1897.

**Der Rath der Stadt.**  
Hesse.

Gnädigst.

### Bekanntmachung.

Die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Rekrutierungsstammrolle betr.

In Gemäßheit der gesetzlichen Vorschriften und unter Hinweis auf den Erlaß  
des Civilvorstehenden der Ersatz-Commission in den Aushebungsbezirken Schwarzenberg  
und Schneeberg vom 3. Januar 1897, abgedruckt im „Erzgebirgischen Volksfreunde“  
und im hiesigen „Amts- und Anzeigebblatt“, werden die hier aufhältlichen Militär-  
pflichtigen, die

a) im Jahre 1877 geboren, sowie

b) in den Vorjahren zurückgestellt worden sind,

hiermit aufgefordert, sich innerhalb der Zeit

vom 15. Januar bis zum 1. Februar 1897

in der hiesigen Rathregistratur zur Rekrutierungsstammrolle anzumelden.

Die Militärpflichtigen aus den früheren Jahrgängen haben ihren Lösungsschein,  
die im Jahre 1877 anderwärts geborenen Militärpflichtigen das Geburtszeugniß mit  
zur Stelle zu bringen.

Sind Militärpflichtige, welche sich hier zur Stammrolle anzumelden haben, zeit-  
weilig von hier abwesend (auf der Reise begriffene Handlungsdiener u. s. w.), so hat  
die Anmeldung durch die betreffenden Eltern, Vormünder, Lehrer, Prot- oder Fabrik-  
herren zu erfolgen.

Diejenigen, welche die vorgeschriebene Anmeldung zur Stammrolle unterlassen,  
werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Eibenstock, den 12. Januar 1897.

**Der Rath der Stadt.**  
Hesse.

Gnädigst.

### Bekanntmachung.

Am 1. Februar d. J. ist der 1. Grundsteuertermin auf das Jahr 1897  
fällig. Er ist bei Vermeidung der zwangsweisen Einziehung bis spätestens zum  
10. Februar in hiesiger Stadtkasseneinnahme zu entrichten.

Gleichzeitig wird zur Bezahlung der Erbschaftsteuer für das 1.  
Halbjahr, der Hundsteuer für das Jahr 1897 bis zum 31. Januar d. J.,  
sowie zur unverzüglichen Entrichtung des 4. Wasserzinstermine für 1896 bei  
Vermeidung der Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens aufgefordert.

Eibenstock, am 22. Januar 1897.

**Der Rath der Stadt.**  
Hesse.

Beger.

### Tagesgeschichte.

— Deutschland. Der „Verl. Wissensch. Korr.“ wird  
von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß in den nächsten  
Tagen im Kaiserl. Gesundheitsamt auf Veranlassung des Reichs-  
amts des Innern eine Konferenz über die Pestgefahr  
stattfinden wird. An derselben werden neben den ordentlichen  
Mitgliedern des Reichsgesundheitsamts auch die außerordent-  
lichen Mitglieder desselben und die Räte der Medizinalab-  
theilung des Kultusministeriums teilnehmen. Der Reichs-  
sanitär hat bereits bestimmt, daß alle Schiffe, welche aus  
Bombay und den übrigen Hafenorten von Vorder-Indien  
und Persien kommen, an allen deutschen Seeorthern überwachet  
werden müssen. Wenn sich an Bord der betreffenden Schiffe  
ein Arzt befindet, dann muß derselbe unter Eid auszusagen,  
ob innerhalb eines gewissen Zeitraums auf dem Schiffe ein  
Pestfall vorgekommen ist. Hat das Schiff Peststrafe an Bord,  
dann muß es die gelbe Flagge hissen. Es wird dann nach  
Hafen dirigiert, in denen sich Quarantänestationen befinden.  
Solche Stationen giebt es in Hamburg und Bremen. Hier  
erfolgt eine entsprechende Desinfektion und längere Kontrolle.  
Weiterhin sind auch internationale Verhandlungen  
betreffs der Seuchengefahr im Gange. Sie sind außer  
vom Deutschen Reich, auch von Italien, das bereits mit be-  
stimmten Vorschlägen auftrat, angebahnt worden, und die  
„Agenzia Stefania“ meldet jetzt, die österreichisch-ungarische  
Regierung, die die Initiative Italiens günstig aufnahm, habe  
offiziell eine internationale Konferenz in Venedig um Schu-  
mahregeln gegen die Pestverschleppung zu treffen beantragt.  
Offiziell wird aus Wien bestätigt, daß diese Konferenz wahr-  
scheinlich im Februar, möglicherweise schon in diesem Monat  
zusammentreten werde.

— Frankreich. Paris, 18. Januar. Vorgestern  
wurde unter der Abgeordneten ein von de Mahy und Genossen  
eingebachter Gesetzentwurf vertheilt, der in allen Unterrichts-  
anstalten von den Gymnasien abwärts bis zu den Elementar-  
schulen einen Unterricht zur Vorbereitung für den  
Militärdienst einführen will. Bei den Prüfungen zur  
Erlangung der verschiedenen Grade und Diplome sollen fortan  
theoretische und praktische Kenntnisse des Militärwesens ge-  
fordert werden. Sämmtliche jungen Leute von 17. bis 20.  
Lebensjahre sollen verpflichtet sein, diesem Unterrichte, der an  
Sonn- oder Feiertagen mindestens 12 und höchstens 24 Mal  
im Jahre stattfinden hat, beizuwohnen.

— Die dem Kaiser von Rußland seitens der fran-  
zösischen Presse am russischen Neujahrstage dargebrachte  
Gabe ist nebst folgender Adresse überreicht worden: „Sire!  
Die gelammte französische Presse, ohne Unterschied der Par-  
teien, bittet Ew. Majestät um die Genehmigung, ein Zeichen  
der tiefen Verehrung und Liebe zu Ew. Majestät, sowie der  
Freundschaft zu dem edlen russischen Volke darbringen zu  
dürfen. — Indem wir Ew. Majestät bitten, diese Gabe als  
Andenken annehmen zu wollen, wissen wir uns eins mit den  
Gefühlen ganz Frankreichs. — Einmüthig haben wir den  
Aufenthalt Ew. Majestät und Ihrer Majestät der Kaiserin  
in Chalons als ein neues Unterpfand der Vereinigung unserer  
beiden Länder begrüßt. — Kein Wort hat Frankreich so be-  
wegt als dasjenige, in welchem die russisch-französische „Waffen-  
Brüderschaft“ verkündigt wurde. — Das von unserem großen  
Künstler auf unsere Bitte ausgeführte Bild vereint das un-  
vergessliche Schauspiel. — Möge diese Darstellung des histo-  
rischen Tages Ew. Majestät stets an die Wünsche der fran-  
zösischen Presse für die Wohlfahrt und Macht Ew. Majestät  
Regierung erinnern. Paris, den 31. Dezember 1896.“ —  
Es folgen die Unterschriften der Mitglieder des Hauptkomitees  
der französischen Presse. Der Adresse ist die bereits erwähnte  
Liste der 1500 Zeitungen z. beigefügt, welche sich an der Gabe  
betheiligt haben.

— England. London, 21. Januar. Aus Bombay  
wird hierher berichtet, daß die Bubonensepe nun auch  
auf dem Grundstüd des Gouvernements unter der Diener-  
schaft des Gouverneurs ausgebrochen ist. Die Patienten  
wurden sofort ins Hospital geschafft und neun von ihnen  
bewohnte Häuser niedergebrannt. Die Pest hat so große  
Dimensionen angenommen, daß die Municipalbehörden der  
Krankheit nicht mehr gewachsen sind. Stündlich sterben Leute  
in den Straßen. Kein Träger ist mehr zu haben, um die  
Toten nach den Begräbnisstätten zu bringen. In Kurachee  
nimmt die Pest leider ebenso kolossale Dimensionen an.

### Locale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 22. Januar. Theater. Gestern  
Abend eröffnete das Breslauer Schau- und Lustspiel-Ensemble  
unter Direktion Adalbert Klingers auf der eigenen sehr  
schönen Bühne den hier in Aussicht genommenen Cyclus  
von Gastspielen mit dem vieractigen Familienstück: „Zwischen  
zwei Herzen“ von Naltiz. Das Stück gehört den besseren  
Bühnenerzeugnissen an, indem es die zartesten Freuden und  
Schmerzen des Herzens mit Trefflichkeit vorführt und uns

die Tiefen der Lebenskonflikte des Familienlebens enthüllt,  
um uns siegreich über dieselben hinwegzuführen. Die Auf-  
gaben, welche hierbei der Trägerin der Titelrolle (Fräulein  
Henry) und dem Zeichenlehrer Flemming (Herr Pium) so-  
wie Frau Rentier Seidel (Frau Direktor) und Kommissions-  
rath v. Schmidt (Herr Direktor) gestellt werden, sind keine  
unbedeutenden, wurden aber trotzdem glänzend gelöst. Gleich  
das erste Auftreten überraschte durch die Sicherheit im Spiel.  
Mit dem richtigen Maß von Innigkeit und Leidenschaft ver-  
standen es die Darsteller, ihre Rollen natürlich und lebens-  
wahr zu verkörpern und einen tiefen Eindruck auf die Zu-  
hauer zu machen. Bewegung und Sprache, wirklich schau-  
spielerisches Talent und vollendetes Studium waren es,  
wodurch die Hauptfiguren des Stückes vom ersten Auftritt bis  
zum Schluß sich die Sympathie der Zuschauer erworben.  
Hierzu kam noch, daß auch die Nebenrollen sehr brav und  
sicher eingriffen und das Ensemble nur volles Lob verdiente.  
Die Garderobe, Ausstattung, wie auch Theaterdekoration war  
durchweg eine glänzende und hohelegante. Kurz, die erste  
Vorstellung, bei welcher wir wieder einen Souffleur haben noch  
hörten, kann nur als eine vortreffliche bezeichnet werden und  
hoch befriedigt verließ das Publikum das Theaterlokal.

— Johannegeorgenstadt, 20. Januar. Nach der  
Vollendung des Baues des hiesigen neuen Schulhauses wird  
die hiesige einfache Volksschule in zwei mittlere Bürger-  
schulen umgewandelt. Die Klassen der Abtheilung A sollen  
ganztägigen Unterricht erhalten, auch werden in ihr die Ge-  
schlechter getrennt. Segen einen Schulgeldzuschlag soll in  
ihr auch fakultativ französischer Unterricht erteilt werden.

— Leipzig, 19. Jan. Im Anschluß an die sächsi-  
sch-thüringische Gewerbe-Ausstellung wird eine mitteldeutsche  
Handfertigkeit-Ausstellung in diesem Sommer ver-  
anstaltet werden. In einem Aufrufe des Ausschusses heißt  
es unter Anderem: „Nicht bloß ein kleines Häuflein schaffens-  
froher Knaben, nein, die ganze deutsche Jugend muß den  
Segen tüchtiger körperlicher Arbeit genießen. Nicht soll sie  
die Früchte einseitiger theoretischer Beschäftigung daran hindern,  
ihrer Hände Kraft und Geschicklichkeit thätig zu entwickeln.  
Wir müssen das stolze Erbe unserer Väter einem thatkräftigen  
Geschlechte hinterlassen, das trotz Erwerbes reichsten Wissens  
dennoch fest auf dem Boden des wirklichen Lebens steht.  
Deshalb aber müssen wir für unsere Sache werden, nicht  
allein durch Wort und Schrift, sondern durch die lebendige  
That, und eine solche mit voraussichtlichem Erfolge wird eine  
umfassende Ausstellung unserer Lehrgänge, wie unserer Er-“





Einzige Möbelfabrik am Platz.

# Möbel

selbst fabricirt, kauft man am solidesten u. 25% billiger als bei Händlern in der

Kunstmöbelfabrik mit Dampftrieb

von

## Julius Köhler Nachfolger, Chemnitz,

innere Klosterstraße Nr. 14.

Lager von mehr den 60 completen Zimmer-Einrichtungen.

Kataloge gratis und franco.

Servorragend prämiirt in der letzten Dresdner Kunstgewerbe-Ausstellung.

Das von uns ausgestellte gothische Speisezimmer erweckte berechtigtes Aufsehen und beweist wohl am besten die Leistungsfähigkeit unserer Möbelfabrik.

### Bezirksobstbauverein Schwarzenberg.

Die geehrten Mitglieder unseres Vereins werden zur Theilnahme an der

**Mittwoch, den 10. Februar d. Js.,**

Nachmittags 1/2 5 Uhr

im Hotel zum „Sächsischen Hofe“ in Schwarzenberg stattfindenden

### General-Versammlung

ergebenst eingeladen.

- Tagesordnung:**
- 1) Geschäftliche Mittheilungen.
  - 2) Cassenbericht und Jahresrechnung.
  - 3) Etwasige Anträge.
  - 4) Vortrag des Hrn. Garteninspectors Lämmert in Dresden über:

„Der Obstbau und die Volksschule“.

Der Vortrag ist öffentlich und steht Jedermann der Zutritt unentgeltlich frei; es werden alle Freunde des Obstbaues zum Erscheinen eingeladen. Schwarzenberg, am 21. Januar 1897.

Das Directorium.  
Fehr. v. Wirsing, Vorsitzender.

### Bahnhofs-Restaurant Blauenthal.

Statt Sonnabend, Sonntag u. Montag, den 23., 24. u. 25. Januar findet mein

### Bockbier-Ausschank

erst am 30., 31. Januar und 1. Februar statt, wozu freundlichst einladet

Trommer.

Nächsten Montag:

### Schlachtfest

Es ladet freundlichst ein  
Friedrich Göbler.

### Maschinensticker-Verein.

Heute Sonnabend, d. 23. Jan. 1897, Abends von 1/2 9 Uhr an: **Einzahlung der monatlichen Steuern.** Die Restanten werden zum letzten Mal erinnert.  
Der Vorstand.

### Gesellen-Verein.

Heute Sonnabend Spielabend.



Sonntag, den 24. d., Nachm. 2 1/2 Uhr:  
**Scheibenschießen.**  
Der Vorstand.

### English Club.

Next meeting Hotel Stadt Leipzig Saturday 8 30 p. m.

### Lebens-Versicherung

Hauptagentur mit Incasso von einer bedeutenden, gut eingeführten Gesellschaft für Giebstock und Umgebung zu vergeben. Bewerber, auch acquiritorisch leistungsfähig, wollen ihre Offerten mit Angabe von Referenzen sub N. 68 niederlegen bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

### Eine Siebelstube

mit 2 Kammern u. Zubehör, Wasserleitung bis oben auf, ist sofort zu vermieten und am 1. April zu beziehen bei  
Albin Leistner,  
vordere Neherstr. 3.

## Seldschöchen.

Heute Sonnabend, Sonntag und Montag:

### ff Bockbier.

Sonnabend: Schlachtfest. Von Vorm. 10 Uhr an Weißfleisch, Abends frische Wurst. Montag: Saucere Flecke. Es ladet ergebenst ein

Emil Scheller.

### Gruener's Restaurant.

(Nachfolger A. Vogel.)

Nächsten Sonnabend, Sonntag und Montag:

### Großes Bockbierfest.

Sonnabend als Stamm: Saucere Flecke. Montag Schlachtfest. Vorm. von 10 Uhr an Weißfleisch, später frische Wurst und Abends Schweinsknochen mit vogel. Rößen, wozu freundlichst einladet P. Gb.

### Schützenhaus.

Zu dem am Sonntag, den 24. Januar stattfindenden

### Bäckerkränzchen

werden die geehrten Meister und alle Freunde ergebenst eingeladen.

Anfang 7 Uhr.

Die Bäckergehilfen.

### Gasthof Eisenhammer, Reidhardtsthal.

Morgen Sonntag, von Nachm. 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. Sonnabend und folgende Tage

### Ausschank von ff Bockbier.

ff Bockwürstchen.

Nettig gratis.

Gleichzeitig empfehle Bratwurst mit Sauceraut. Hierzu ladet freundlichst ein

E. Jugelt.

Frachtbrieft empfiehl

E. Hannebohn.

Oesterreichische Banknoten 1 Mark 70,00 Pf.

Hierzu die Beilage Illustriertes Unterhaltungsblatt.

Eine in Sachsen gut eingeführte **Mitteldienst- u. Kapital-Bers.-Anstalt** sucht tüchtige Herren von tadellosem Ruf als

### Inspectoren.

Herren, die mit der Branche nicht bekannt sind, werden durch einen Ober-Inspector eingearbeitet. Gesl. Offerten sub V. 727 an C. L. Daube & Co., Dresden.

Das von Herrn Schuhmachermeister Schuldes bewohnte

### Logis mit Laden

ist pr. 1. Oktbr. 1897 ev. früher anderweit zu vermieten, desgl. pr. April ev. auch früher 1 freundliche Familienwohnung bei  
H. Lohmann.

Allen denen, die uns bei unserm 25jährigen Ehejubiläum in so reichem Maasse mit Glückwünschen u. Geschenke beehrten, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Eibenstock, den 21. Jan. 1897.

Hermann Heymann  
und Frau geb. Schubert.

### Königl. Sächs. Militär-Verein Eibenstock.

Die ordentliche General-Versammlung findet nächsten

**Sonntag, den 24. Januar, Nachmittags 1/2 3 Uhr**

im Saale des „Schützenhauses“ hier

statt, zu deren allseitigen Theilnahme unter Hinweis auf nachstehende Tagesordnung hiermit kameradschaftlich eingeladen wird.

### Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstehers auf das vergangene Vereinsjahr.
- 2) Richtigsprechung der Rechnung vom Jahre 1895.
- 3) Vortrag der neuen Rechnung auf das Jahr 1896 und Wahl der diesbezüglichen Revisoren.
- 4) Wahl von 6 Ausschussmitgliedern.

Orden, Ehren- und Vereinszeichen sind anzulegen.

Der Vorstand:

Hermann Wagner 3. Vorsteher.

### Deutsches Haus.

Morgen Sonntag, von Nachmittags 4 Uhr an

### CONCERT und BALL,

wozu ergebenst einladet

Oscar Schneider.

Ein Raum für 2 Stiefmaschinen ist zu vermieten.

Marie verw. Müller.

### Theater in Eibenstock.

(Feldschloßchen.)

Sonntag, den 24. Januar 1897.

Dritte Abonnements-Vorstellung.

Ausstattungs-Vorstellung mit neuen Costümen, Waffen-Rüstungen etc. und neuer Decoration.

### Die Kreuzfahrer

mit einem Vorspiel:

### Ritter und Türkin.

Ausstattungsstück in 5 Akten nebst Verwandlung von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Musik: Stadtcapelle.

Billets bei Herrn G. Emil Tittel und beim Jettelaustragen: Sperrsiß 1.25 Mk., I. Platz 80 Pf., II. Platz 40 Pf. An der Kasse Sperrsiß 1.50 Mk., I. Platz 1 Mk., II. Platz 50 Pf.

Von 11—1 Uhr bei Herrn G. Emil Tittel, von früh 9 Uhr bis Abends im Theaterlokal bei Herrn Emil Scheller zu haben. Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Nachmittags von 4 Uhr an:

Kinder- u. Familien-Vorstellung.

### Hänsel und Gretel

Weihnachtsmärchen in 3 Akten.

Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.

Billets nur an der Kasse zu haben. Sperrsiß 40 Pf., I. Platz 25 Pf., II. Platz 15 Pf. Erwachsene 40 Pf.

Abonnements Nachmittags ungültig.

Dienstag, 26. Januar, IV. Abonn.-Vorst.

Donnerstag, 28. Januar, V. Ab.-Vorst.

Freitag, 29. Januar, VI. Ab.-Vorst.

Sonntag Schluß. Außer Abonnement.

Hochachtungsvoll

Adalbert Klinger, Dir.

### Thermometerstand.

Minimum. R. Maximum.

20. Jan. — 8,0 Grad — 3,0 Grad.

21. „ — 10,0 „ — 6,0 „